

Mein Auslandssemester in Troyes

Mein Name ist Alexander Gliese, ich studiere Medieninformatik im siebten Semester und ich habe im Wintersemester 19/20 mein Auslandssemester in Frankreich gemacht. Genauer gesagt an der UTT (Université de Technologie Troyes), welche im äußeren Bereich der Stadt Troyes liegt.

Auswahl und Vorbereitung

Da ich in der Schule bereits ein wenig Französisch gelernt habe und das Land Frankreich mag, habe ich mich beschlossen dorthin zu gehen. Für die genauere Wahl wohin im Land stellt einem Erasmus eine kleine Auswahl an Partneruniversitäten.

Da ich französische Kultur erleben wollte und keine besonderen Ansprüche an die möglichen Austauschstädte hatte, war das Hauptkriterium (dafür wohin ich gehe) das Angebot an englischsprachigen Kursen (für französische Vorlesungen reichen meine Sprachkenntnisse nicht aus).

Ich hatte einige Probleme auf den Websites der französischen Universitäten Listen derer Kursangebote zu finden und vor allem englischsprachige Kurse zu finden. Auf der Website der Universität von Troyes gab es, dann doch eine Liste mit Kursen auf englisch.

Was ich einem in so Fällen sehr ans Herz legen möchte, ist dass man, sollte es möglich sein, Kontaktpersonen bei der Universität anschreibt oder anruft. Das macht einem das Leben viel leichter.

Nach der Auswahl der Universität gab es dann die ganzen Bürokratischen Dinge zu tun. Ich denke Erasmus leitet einen sehr gut bei allem, was man in und für Deutschland tun muss.

Nachdem Erasmus einen bei der Partneruniversität beworben hat und man angenommen wurde, muss man sich einschreiben. Wichtig zu wissen ist, dass das Semester in Frankreich anfang September beginnt und somit sämtliche Fristen viel früher sind. Ab jetzt gehen die meisten Dinge, die man tut, über das internationale Office der Partneruniversität. Man sollte auch nicht zögern, dieses auch bei etwas kleineren Dingen anzuschreiben, da sie sehr hilfsbereit sind und, da die UTT eher einer deutschen Fachhochschule entspricht, sie (zumindest im Vergleich zu Tübingen) wenige internationale Studenten betreuen müssen.

In der letzten Phase bevor man ins Ausland geht, gibt es eine Menge bürokratischer Dinge zu erledigen. Da man in Frankreich in jeder Situation in der Bürokratie erforderlich ist, einen Batzen an Dokumenten braucht, sollte man auf seinem Laptop(o.ä.) einen Ordner mit allen Dokumenten möglichst im PDF-Format anlegen. Sollte man Fotos später im Ausland brauchen, sollte man diese nicht bei einem Fotografen machen, sondern kann sie einfach bei einem Fotoautomaten dort machen.

*/*Geburtszertifikat*/* Es wurde von mir ein beglaubigtes Geburtszertifikat mit Apostille verlangt. Damit ist eigentlich ein französisches Dokument gemeint, welches es nicht in Deutschland so gibt. Man kann es aber bekommen, indem man beim Standesamt seiner Stadt ein internationales Geburtszertifikat bestellt(sollte in Deutsch, Französisch und Englisch sein). Für die Apostille muss man damit dann zum Regierungspräsidium(in meinem Fall in Stuttgart)

gehen und diese auf das Geburtszertifikat machen lassen. Damit ist es auch beglaubigt.

Mein Aufenthalt

Anreise

Als ich das erste Mal nach Troyes bin, bin ich mit dem Zug dort angereist. Es gibt eine gute Verbindung über Stuttgart, dann mit dem TGV nach Paris und dann nach Troyes in 8 Stunden. Als ich dort war, bin ich mit dem Bus, dann Richtung Universität gefahren. Dort hat mich ein Passant in die falsche Richtung geschickt, und weil das Internationale Office bald zumachen würde, habe ich dort dann schnell angerufen, anstatt den ganzen Weg zurückzulaufen. Die dortige Sekretärin hat mir dann gesagt, dass ich mir kein Stress machen soll und hat mir einen Mitarbeiter mit dem Auto vorbeigeschickt. Dieser hat mir alle Formulare gebracht und mich sogar bis in die Stadt zu meiner Wohnung gefahren.

Als ich über Weihnachten nach Hause bin, bin ich Flixbus gefahren (auch über Paris - Stuttgart). Dabei habe ich dann ca. 10 Stunden gebraucht. Sollte man ein Auto über haben, kann man alternativ die Strecke auch in 6 Stunden fahren.

Notiz: Wenn man in Frankreich mit dem Zug reist, sollte man die Tickets äußerst früh buchen, da die Preise bis zu der Abfahrt stark nach oben gehen.

Unterkunft

Meine Wohnung war eine Einzelwohnung mit 18qm. Darin gab es eine Küchenzeile, Tisch, Schrank, Bett und Bad. Die Wohnung liegt nahe der Innenstadt (4bis, rue de la Grande Courtine, Troyes), was heißt, dass man in 5 Minuten zu Fuß im Troyes Stadtzentrum ist. Dementsprechend gibt es auch genug Möglichkeiten zum Einkaufen. Dafür braucht man mit Fahrrad und Bus 20 Minuten zur Uni.

Das sind aber (natürlich) nicht die einzigen Wohnungen in Troyes. Es gibt überall in und um die Innenstadt Wohnungen und auf dem Campus zwei/drei Wohneinheiten. Wenn man sich die Wohnung, nicht wie ich, nicht von der Uni organisieren lassen möchte, ist es einfach in Troyes eine auch so zu finden.

Studium

An der UTT werden hauptsächlich Ingenieursstudiengänge gelehrt. Für mich als Informatiker gab es auch ein paar Kurse und für Wirtschaftler gab es auch etwas. Da sich das fachlich nicht gut mit der Uni Tübingen überschneidet, empfehle ich, ein paar Studium Professionale Punkte offen zu lassen und sie dort mit Fächern (wie Französischunterricht) zu füllen. Außerdem wird einem die Fächerwahl eingeschränkt, sollte man Kurse nur auf Englisch hören können, da es davon nur begrenzt gibt.

Die UTT entspricht einer deutschen Fachhochschule, was heißt:

- kleinere Kurse (5-40 Teilnehmer)
- i.A. weniger ETCS für dafür kleinere Kurse

- unter dem Semester sehr viel Projektarbeit, aber dafür ist die Klausurenphase einfacher.

Bezüglich der Ausstattung der Uni: Es gibt eine Bibliothek zum lernen, freie Räume, um Projekte in der Gruppe zu machen, Computerräume, Cafeteria, Mensa, Sporthalle, Parkplätze, ... und alles auf sehr kleinem Raum (nie mehr als 5min laufen).

Betreuung

Von Beginn der Kommunikation mit der französischen Uni, bis zum Ende des Auslandsaufenthaltes konnte man immer im Internationalen Büro der Uni vorbeigehen und (auch kleine) Fragen stellen oder Angelegenheiten regeln. Da es in der Nähe der Vorlesungsräume liegt und man (fast) nie warten muss, konnte man alles immer sehr schnell regeln.

Die UTT hat mir zwei tolle Buddies an die Hand gegeben, welche mir während meinem Semester ständig weitergeholfen haben. Über einen wurde ich sogar teil eines international meals, bei welchem jeden Sonntag einer aus einem anderen Land für die ganze Gruppe heimische Gerichte gekocht hat.

Alltag und Freizeit

Troyes ist ähnlich einer deutschen Stadt bezüglich Geschäften und Alltag. Mir ist jedoch aufgefallen, dass die französischen Schüler und Studenten sehr viel draußen sind und verschiedenste Aktivitäten nach dem Unterricht/Vorlesung machen. In der Praxis sah das so aus, dass ich über meine Emails beinahe täglich zu Aktivitäten (Kanufahren, Ausflüge,...) eingeladen wurde, welche auch gut besucht waren. Ein guter Teil davon wurde auch von der Studentenorganisation Interlink organisiert. Diese organisierte viele Parties, Bartouren, Ausflüge etc., über welche man sehr schnell Leute kennenlernen konnte.

Die Universität hat auch sehr viele Sportangebote gestellt. Dabei lagen die Sportanlagen (Hallen, Fußballfeld, Bikepark, ...) direkt neben der Universität. Bezüglich den privaten Aktivitäten: Als ich ankam hatte sich schon eine WhatsAppgruppe mit allen internationalen Studenten gebildet gehabt, in welche ich von Kommilitonen gleich eingeladen wurde. Dort haben ständig Leute geschrieben, wenn sie eine private Party gemacht haben zu der man dann einfach vorbeikommen konnte. Ich wurde zu Beginn sehr freundlich aufgenommen und mit der Zeit kannte man auch die meisten Leute. Dort bekommt man auch sehr viel von internationaler Kultur mit da ich bei Dingen, wie Pasta Day oder mexikanischen Geburtstagen dabei war.

In Troyes gibt es auch eine aktive Abendkultur mit jungen Leuten, welche Abends in Bars, in die Eishalle Schlittschuhlaufen oder Bowlen gehen.

Abgesehen davon ist Troyes eine sehr schöne Stadt und es lohnt sich eine Sightseeingtour durch sie zu machen oder eine Führung zu buchen.

Hier möchte ich noch kurz anfügen, dass man von Troyes in eineinhalb Stunden direkt mit dem Zug nach Paris reinfahren kann. Das ist super für sightseeing- oder kulinarische Ausflüge oder manche französische Studenten sind über das Wochenende oft in Discos nach Paris gefahren.

Fazit

Ich fand mein Semester in Troyes super. Ich habe sehr schnell Leute kennengelernt, konnte viel unternehmen und habe viel erlebt. Da die Universität so klein ist, hat man sich auch ständig getroffen und hat schnell "connected". Es gab auch immer etwas zu tun und es war nie langweilig. Was ich als Risiko sehe ist, dass die angebotenen Fächer der Uni Tübingen nicht mit denen der UTT übereinstimmen, d.h. es ist oft schwierig gute Fächer zu belegen, aber abgesehen davon fand ich es Klasse an einer FH zu studieren.

Sonstiges

- Ich war der einzige deutsche Student an der UTT. Es gab aber sonst Studenten aus ganz Europa (Italien, Schweden, Schottland,...). Die drei großen Gruppen der internationalen Studenten sind aber Brasilianer, Mexikaner und Chinesen.
- Man muss in Frankreich zumindest beim Reisen nach Streiks Ausschau halten, da die Franzosen es lieben zu streiken. Am Ende meines Auslandssemesters führen sämtliche öffentliche Verkehrsmittel nicht mehr aufgrund eines Streikes wegen einer Rentenreform. Sie streiken während ich diesen Text schreibe immer noch, d.h. seit ca. 2 Monaten.
- Wenn man Versicherungen abschließt oder eine Wohnung mietet sollte man wenigstens etwas Französisch können. Außerdem macht es Sinn ein französisches Bankkonto einzurichten, da, meinen Erfahrungen nach, niemand etwas auf nicht-französische Konten überweisen will (z.B. bei der Auszahlung meines Pfandes für mein Apartment).
- Mein Vermieter hat mich von sich aus bei der Caf angemeldet. Die Caf ist eine Studentenunterstützung und wenn man ihnen alle Formulare immer zusendet, kann das sich richtig lohnen (bei mir ca. 500-600€). Sollte das der Vermieter nicht machen, kann ich nur ans Herz legen, sich dort selbst anzumelden.

Hilfreiche Links

- <https://www.utt.fr/study-at-utt> - Über diesen Link kann man sich alle Informationen für das Auslandsstudium an der UTT ansehen.